

Freunde aus Madagaskar besuchen die KAB Hüls

Eine dreiköpfige Delegation mit Narcisse (Pfarrer), Dieudonné und Pierrot von der IRAY AINA (das ist die Christliche Arbeiter Bewegung auf Madagaskar) besuchte im Rahmen ihrer Reise durch Deutschland auch die KAB in Hüls. Dieser Nachmittag bot die wichtige Möglichkeit, die Menschen, die seit Jahren über das Weltnetzwerk der KAB unterstützt werden, persönlich kennen zu lernen. Eine Partnerschaft bedeutet für uns in Hüls und auch für die Freunde aus Madagaskar mehr, als nur die Überweisung von Geld.

Bei einer gemeinsamen Mahlzeit stellten sich die Beteiligten aus Hüls und Madagaskar vor und es wurde Vertrauen aufgebaut. Später am Abend versammelte sich ein größerer Kreis im Heinrich-Joepen-Haus und die Delegation erläuterte die Arbeit von IRAY AINA: In vielen Gruppen entwickeln die Mitglieder Ideen, um sich Einkommen zu beschaffen. Da sie aber mittellos sind, können diese Ideen nicht umgesetzt werden. Hier hilft die KAB weiter. Durch Mikrokredite, die von dortigen KAB-Verantwortlichen vergeben werden, können die Menschen sich einen Lebensunterhalt aufbauen. Die vergebenen Beträge bewegen sich im Bereich von 20 bis etwa 300 Euro und werden möglichst innerhalb eines Jahres zurückgezahlt. Eine erste Mikrobank wurde im Dezember 2006 von der KAB Aachen in einem Armenviertel der Hauptstadt Madagaskars gegründet. Mit einer Zusage über 500 Euro von der Hülser KAB, ging ein informativer Abend zu Ende.

Wenn Sie das Mikrokredit-Projekt der KAB unterstützen möchten, sprechen Sie uns an (Tel. 325 07 80, Ralf Krudewig) oder spenden Sie auf das Konto der KAB Hüls bei der Sparkasse Krefeld, KtoNr. 550 037 84, BLZ 320 500 00).



Delegation aus Madagaskar mit Dolmetscher und Vorstand der KAB Hüls (Foto: KAB)